

## Fallstudien – Diagnose & Design

1. Protokoll (15.04.2024, 12.30 Uhr bis 15:45 Uhr): *Übungsfall Löt Erisch: Jetzt oder Nie!*

Protokollanten: Derya Erdogan, Emily Knoerr

### Inhaltliche & fachliche Aspekte der Präsentation:

#### Team B:

- Erkenntnis: 5kg Gebinde werden am häufigsten angefragt
- Betriebswirtschaftliche Lösung: Einteilung in 3 Kategorien bzw. Klassifizierung in 3 Klassen (Klasse 1: +/-10%, Klasse 2: +/-10% bis 20%, Klasse 3: Mehr als +/-20%)
- Technisch-organisatorische Lösung: Maschinen neu bestücken, Gewichtseinheiten werden getrennt voneinander bearbeitet, 4kg & 20kg Produkte fallen aus dem Produktionsplan weg
- Materialwirtschaftlich-lagerbezogene Lösung: Fertigwarenlager umstrukturieren, um Kommissionierung neuer Produktklassen umzusetzen □ Anlegung der Lagerplätze nach Toleranz (Umwandlung Produkte der Klasse 2 zu Klasse 1) □ Mehr Kombinationsmöglichkeiten
- Informationsfluss unzureichend ausgearbeitet
- Keine Informationen über die anfallenden Kosten der Umstrukturierung
- Preise für Lötmittel schätzen, Marge □ Umsatz- & Gewinnverluste fehlen
- Arbeitsinhalte der Mitarbeiter verändern sich

#### Team F:

- Optimierung der Preisgestaltung □ flexibles Preismodell & Wettbewerbsvorteile
- Optimierung Produktionsprozess □ Kalibrierung durch Überprüfung der Produktionsmaschinen & Analyse der Produktionsdaten (Auslastung der Maschinen steigern)
- Erstellung einer Projektplanung mit Definition von Meilensteinen □ Erstellung eines groben Zeitplans fehlt □ Wie lange dauert die Umsetzung der Vorschläge?
- Einführung von Schulungen und Change-Management
- Kontinuierliche Verbesserung & Aktualisierung von Prozessen
- 3 Lösungsansätze ergeben ein ganzheitliches Konzept
- Wie viel Prozent Rabatt soll gegeben werden?
- Analyse der Betriebsdaten & Verteilung in Form eines Histogramms nicht vorhanden
- Größe des Schadens fehlt (Notwendig zur Abschätzung des Aufwands) □ Offen gebliebene Fragestellungen: Wie viel Gewinn geht verloren? Wie groß ist das Problem eigentlich?

**Team D:**

- Betriebswirtschaftliche Lösung: Rabattaktionen für die Kunden
- Materialwirtschaftliche Lösung: Software, WMS einführen, Lagerverwaltungssystem umstellen
- Technische Lösung: Durchlaufzeit der Produktion verlängern, Einstellung der Maschinen verbessern
- Warum Plant Simulation? ☐ Entstehung hoher Kosten für das Unternehmen ☐ Was soll das Ziel sein?
- Für nur 1000 Artikel WMS? ☐ zu teuer & unnötig (zu geringe Artikelanzahl)
- Lösungsvorschläge zu allgemein gehalten ☐ Fälle sind individuell ☐ Was passt zu diesem Fall?
- Betriebszeiten verlängern ☐ Mehr Mitarbeiter einstellen ☐ Mehr Kosten

Präsentation (Positive & Negative Aspekte):

**Team B:**

Negativ:

- Datum auf der Folie fehlt
- Zu viel Text auf der Folie
- Nur einer des Teams übernimmt die Präsentation ☐ schlechte Aufgabenverteilung
- Aufzählungspunkt zu nah am Text (Gliederung) ☐ Kanten/Augenlinien einhalten
- Überschriften müssen auf jeder Folie die gleiche Position haben
- Diagramme der Mittelwerte sind irrelevant
- Fehlendes Histogramm
- Relative Argumentation ☐ Keine Wiederholung für alle Gewichte
- Zu viele Farben auf einer Folie bzw. in der Tabelle

Positiv:

- Gestaltung einheitlicher Folien ☐ Verständlicher für die Zuhörer

**Team F:**

Negativ:

- Zu helle Farben verwendet ☐ Pastellfarben & schwarz nicht mischen (dann lieber grau)

- Unscharfes Hochschul- Logo
- Mehr Blickkontakt mit dem Publikum halten
- Kein Fazit am Ende der Präsentation □ besser wäre ein Projektvorschlag oder eine Handlungsaufforderung
- 3 Lösungsvorschläge (Betriebswirtschaftlich, Materialwirtschaftlich, Technisch) müssen nicht auf einer separaten Folie genannt werden
- Bei der Priorisierung besser die Maßnahmen nennen

Positiv:

- Datum & Seitenzahl auf den Folien vorhanden
- Wenig Text auf der Folie & viel dazu erzählt
- Priorisierung der Lösung ist eine gute Idee □ Möglichkeit der Entscheidung wird dem „Entscheider“ gelassen
- Gute Themen in Gliederung □ nur das Wording noch nicht optimal
- Bei der Priorisierung besser die Maßnahmen nennen

**Team D:**

Negativ:

- Screenshot in den Folien nicht gut □ keine Zahlen ablesen
- Zu viel Text auf den Folien
- Inhaltsverzeichnis: Entweder fett oder unterstrichen □ nicht beides gleichzeitig!
- Leerzeichen-Fehler in der Überschrift
- Viele Rechtschreibfehler auf den Folien
- Rahmenbedingungen, keine Datenanalyse (vgl. Folie 4)

Positiv:

- Histogramm vorhanden
- Gestaltung gleichmäßiger Folien

Allgemeine Tipps & Hinweise:

- Mündliche Prüfung wie ein Bewerbungsgespräch betrachten z.B. einheitlicher Kleidungsstil
- Blickkontakt halten & auf die Körperhaltung achten
- Während der Präsentation etwas in der Hand halten z.B. Laserpointer, Karteikarten □ Hände nicht hinter dem Rücken verschränken

- Keine „Abschlussfolie“ mit „Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit“ & „Gibt es noch Fragen?“ □ Besser z.B. ein Zitat als Denkanstoß oder eine Handlungsaufforderung
- Sprechernotizen in den Folien einfügen
- Keine reine Tabelle auf eine Folie
- Auf Vollständigkeit der Lösung achten
- Größe von Diagrammen in Excel anpassen, nicht in Word (sonst verzerrt in der Präsentation abgebildet)
- Keine Quellen in der Präsentation (nur als Backup-Folie, wenn jemand nachfragt)
- Zusätzliche Folien ins Backup, bei Fragen nach der Präsentation darauf zugreifen
- Nicht sofort an die Standardlösung denken
- Stakeholder-Analyse □ An welchen Stellen kann man als Berater eingreifen?
- Folien müssen so gestaltet werden, dass sie für Außenstehende verständlich sind
- Ganze Folie ausnutzen □ nicht zu viel Leerraum lassen

Lösungsvorschlag von Herrn Wölker:

- Gauß-Verteilung: 2/3 aller produzierten Artikel liegen im Bereich  $\pm 10\%$ , 1/3 liegen außerhalb des Sollwertes
- Histogramm für Warenausgänge anfertigen
- Kurven in Excel übereinanderlegen
- Nur Mitte einer Gaußverteilung □ alle Produkte außerhalb der  $\pm 10\%$  sind 0
- Kombination von 2 (ein kleinerer kann einen größeren kompensieren) □ kleinere Standardabweichung
- Erkenntnis: Differenzen der Kurven bleiben liegen
- Reines Statistik Problem
- Lösung: 3er Sets bilden statt 2er □ mehr Kombinationen passen
- Gewichte erfassen
- 3er Set: 97,8% 4er Set: 99,7%